

Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **2 (1855)**

Heft 30

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

übereinstimmend waren. Sehr zu bedauern ist der Umstand, der aus diesen Inspektionsberichten hervorgeht, daß gerade in diesem Jahr sich die Zahl von Schullehrern, welche aus ökonomischen Gründen der Ausübung des Schullehrerberufs im hiesigen Kanton entsagen im Zunehmen begriffen ist. — Aus diesen wenigen Notanden ist zu ersehen, daß die unverdrossenen Bestrebungen der Behörde manches Erfreuliche im Erziehungswesen erzielt haben, daß aber die „bedauerlichen“ Umstände noch immer zahlreich sind und ein angestrengtes, ausdauerndes Wirken aller Freunde des Volkes und der Schule nöthig machen.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

A n z e i g e n.

Zur Erinnerung.

Versammlung der Kreissynode Ronolfingen im Schulhause zu Höchstetten, Samstag den 28. Juli nächsthin, des Morgens um 9 Uhr.

J. Fischer, Präsident.

Ausschreibungen.

Pieterlen. Unterchule mit 50 bis 60 Kinder, für eine Lehrerin. Pflichten: nebst den gesetzlichen die Leitung der Arbeitsschule und der Kleinkinderschule sammt „Heize u. Wäsche“. Besoldung: in Baar Fr. 236, wozu Wohnung, Pflanzland und Garten sammt Holz um zusammen Fr. 55. Summa Fr. 291. Prüfung am 30. Juli Morgens 9 Uhr daselbst.

Feutersoey bei Gsteig bei Saanen, gemischte Schule mit 50 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste. Besoldung: Fr. 144. 93 in Baar (**täglich nicht volle 40 Rappen!!!**) Prüfung am 9. August daselbst.

Ernennungen.

Der Regierungsrath hat zu einem Pfarrer nach Lauterbrunnen erwählt: Herrn Karl Emanuel Funt, Vikar.

Von der Erziehungs-Direktion sind vom 1. April bis 30. Juni d. J. folgende Lehrerwahlen für Primarschulen definitiv bestätigt worden:

Für die dritte Primarschule in Wangen: Baumgartner, Bendicht, von Wiedlisbach, bisher provisorischer Lehrer zu Wangen.

Für die Unterchule zu Scharnachthal: Kammer, Joh., von Wimmis, bisher prov. Lehrer an der genannten Schule.

Für die Schule zu Kräiligen: Blatt, Joh. Wl., von Dahlenberg, bisher Unterlehrer zu Urtenen.

Für die Oberschule zu Wangen: Wyß, Fried., von Herzogenbuchsee, bisher Lehrer an der Mittelschule daselbst.

Für die Elementarschule zu Rütli bei Büren: Burkhardt, Maria, von Schwarzhäusern, patentirte Seminaristin.

Für die Mittelschule zu Bleienbach: Hürzeler, Johann, von Bleienbach, bisher Lehrer der dritten Klasse daselbst.

Für die Unterschule zu Bözimühl: Wanzenried, Rosina, von Horenbach, bisher Lehrerin zu Fahrni.

Für die Unterschule zu Niedermühlern: Siegfried, Maria, von Höchstetten, patentirte Seminaristin.

Für die Mittelschule zu Diesbach bei Thun: Ischanz, Chr., von Steffisburg.

Für die Schule zu Fernel: Egger, Peter, von Grindelwald, früher Lehrer zu Hintereggen.

Für die Elementarschule zu Narwangen: Büzberger, Joh., von Madiswyl, bisher prov. Lehrer an der nämlichen Schule.

Für die Unterschule zu Fahrni: Häusler, Elisabeth, von Gondiswyl, bisher Unterlehrerin zu Mättenbach.

Für die verschiedenen Stadtprimarschulen in Bern:

Obere Gemeinde:

An die 2te Knabenklasse: Häberlin, C., den bisherigen.

An die 3te Knabenklasse: Reuser, Fr., den bisherigen.

An die 6te Knabenklasse: Hunziker, Maria, bisher prov. Lehrerin der 5ten Klasse.

Mittlere Stadtgemeinde:

An die 3te Klasse: Wirth, Josef, von Grapswyl, bisher prov. Lehrer an der nämlichen Schule.

Untere Stadtgemeinde:

Matten-Knabenschule, 2te Klasse: Rüfenacht, C., bisheriger Lehrer der 3ten Klasse.

An die 3te Klasse: Hermann, Risl., bisher Lehrer der 2ten Klasse.

An die 4te Klasse: Barth, Fried., von Adelfingen, bisheriger Lehrer an der nämlichen Schulkasse.

Staldenschule:

An die 3te Klasse: Gempeler, Dav., von Diemtigen, früher Lehrer in Zweisimmen.

Für die Unterschule zu Grafenried: Witschi, Maria, von Hindelbank, frühere Lehrerin zu Pieterlen.

Die Buch- und Schreibmaterialienhandlung von J. J. Christen in Thun verkauft zu nachstehenden **äußerst billigen Preisen:**

60 Bogen schönes, weißes, gutes **Schreibpapier** zu 65 Centimes; 120 Bogen zu Fr. 1. 25.

60 Bogen glaciertes **Postpapier**, blau oder weiß, zu 65 Cents; 120 Bogen zu Fr. 1. 25.

12 Stäbchen rothes **Siegellack** zu 65 Cents.

12 gute **Bleistifte** zu 30 Cents.

25 **Rielfeder**n zu 30 Cents.

12 gute **Stahlfeder**n zu 35 Cts.; 144 Stück zu 2 Fr.

Doppelt linirtes Schul-Papier per Buch zu 40 Cents.